Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **94 (1976)**

Heft 15: **SIA-Heft, 2/1976: Flachdächer**

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Schweizerische Bauzeitung

Revue Polytechnique Suisse

Wochenblätter für Architektur, Bauingenieurwesen, Maschinentechnik

15

Verlags-AG der akademischen technischen Vereine

sia

Heft 2/1976 Flachdächer

Zürich, 8. April 1976 Schweiz. Bauzeitung 94. Jahrgang Heft 15 Seiten 177—192 Preis Fr. 5.—

15

Gut bedacht...

...was lange gut bedacht sein soll

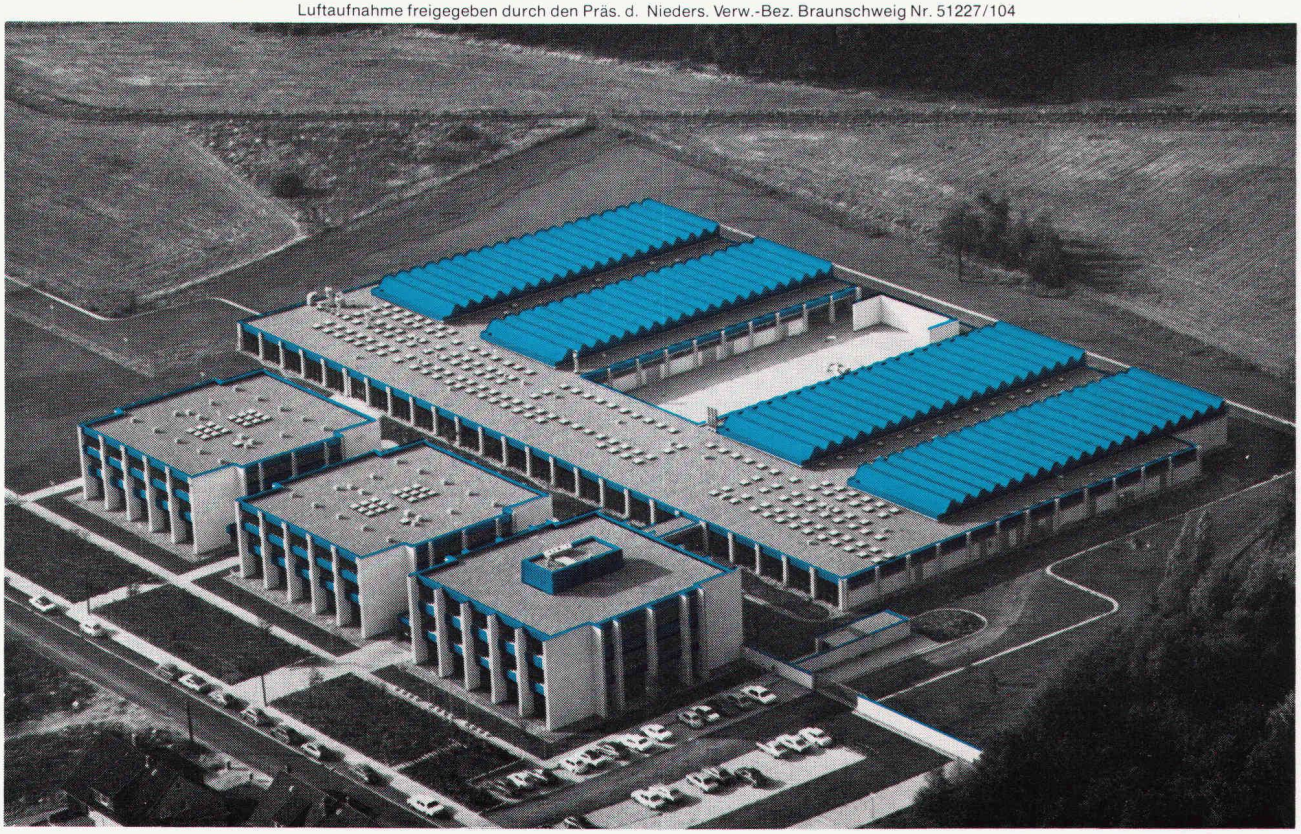
Wenn Planung und handwerkliche Erfahrung einander ergänzen, läßt sich Ihre Vorstellung ohne jede Notlösung bis ins letzte verwirklichen, fällt die Werkstoffauswahl nicht schwer.

Beispiel: Berenbostel. Hier entschieden sich die Beteiligten – sachkundig ohne Ausnahme – für RHEINZINK. Sowohl für das industrialisierte Bauen als auch für die handwerksgemäße Verarbeitung aller Details. Die Brüstungsfelder der 3 Pavillonbauten, die Sheddächer über den Werkhallen mit innenliegenden Rinnen und alle Attikaabdeckungen (ohne Hauerbuckel) sind aus RHEINZINK, insgesamt mehr als 10000 qm.

Die natürliche blaugraue Patina braucht keinen Anstrich und verlangt keinen Unterhalt. Klobige Verbindungen sind dem bewährten Werkstoff fremd. Schließlich: RHEINZINK versprödet nicht und rostet nicht.

Gegenüber dem Zink früherer Tage noch erheblich verbessert, setzt Titanzink von RHEINZINK eine gute Tradition fort. Vielleicht schauen Sie gelegentlich einmal in Berenbostel herein. Wo gute Tradition sichtbar ist.

Luftaufnahme freigegeben durch den Präs. d. Nieders. Verw.-Bez. Braunschweig Nr. 51227/104



Förderungs- und Bildungszentrum der Handwerkskammer Hannover in Garbsen-Berenbostel. Planung und Bauleitung: Dipl.-Ing. Heinz Wilke, Architekt DWB, Hannover

RHEINZINK

Vertrieb über die schweizerischen Eisenhändler
Importeur: Schubarth & Co.
4002 Basel
Telefon 061/427720